



Gemeindebrief

Mai - August 2011

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

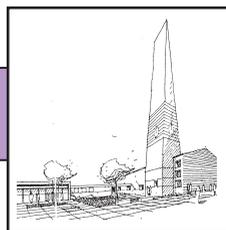


Monatsspruch Juli 2011

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Matthäus 6,21



Kirche am Ort



Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT	3
Freunde der Waldenser	4
Vorstellung der Konfirmanden	5
Schade - ich konnte nicht mitsingen! (Bachkantate)	6
Der Natur auf der Spur	7
Elterncafé mit Kindern.....	8
Die Welt mit anderen Augen sehen (Weltgebetstag der Frauen).....	9
Wir sorgen für einen guten Start in die Zukunft... ..	10
Anmeldung der neuen Konfirmanden - Anmeldegespräche.....	11
Kreppelkaffee	12
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	16
Schlagzeilen allein helfen nicht!	20
Präventionsprojekt.....	21
Stein gegen das Vergessen für Dr. Otto Ortweiler.....	22
Gottesdienst im Grünen / Ausblick September	23
Pfingstmontag auf dem Römerberg	24
Gospeltrain - wer fährt mit?	25
Diakoniestation.....	26
Rätselseite nicht nur für Kids	27
Kirchenchronik	28
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde	29
Evangelische Kirche Walldorf	31
Jahresprogramm Hüttenkirche	32

Impressum:

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr.64

V.i.S.d.P.: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Inhaltliche Gestaltung: Redaktionskreis Gemeindebrief

Satz und Layout: Harry Truschzinski; Arne Zick (Jahresprogramm Hüttenkirche)

Grafiken: Karen Truschzinski (Seite 7 und 8)

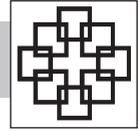
Ansprechpartner für Ihre Werbung: E.Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70

Auflage: 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.

Druck: Druck-Form GmbH, Druck & Digitaltechnik GmbH, Heidelberger Straße 82,
64283 Darmstadt, Tel. 06151/15 39 - 0, Fax 06151/15 39 - 39

Titelfoto: Harry Truschzinski

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 19.08.2011



Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Röm. 15,13 (L)

Liebe Gemeinde,

Hoffnung, das ist in diesen Tagen, in denen ich diese Zeilen schreibe ein wichtiges Wort. Hoffnung für die Menschen in Japan, die so Schreckliches durch das Erdbeben und die Atomkatastrophe in Fukushima erlebt haben und erleben. Hoffnung für die Menschen in Libyen, die unter den kriegerischen Auseinandersetzungen leiden. Hoffnung für uns, die wir nicht wissen, welche Auswirkungen, die Katastrophe in Japan letztlich auch für uns hat. Hoffnung für diese Welt, in der es so viel Leid und Unrecht gibt.

Seit Ostern ist dies nicht mehr nur ein leeres Wort, ein leerer Satz. Jesus Christus, am Kreuz gestorben, hat für uns den Tod überwunden. Seine Auferstehung feiern wir jedes Jahr an Ostern.

Und was sich in diesem Geschehen ein für allemal abbildet, das ereignet sich in unserem Leben immer wieder neu. Wir scheitern und wir überwinden dieses Scheitern. Unsere Hoffnung besteht darin, dass wir nicht am Boden liegen bleiben, sondern dass es für uns immer auch einen neuen Weg gibt.

So dürfen wir auch in diesen Frühlingsmonaten hoffen, in denen die Natur wieder zu neuem Leben erwacht. Wir dürfen hoffen, für die Menschen in Japan und Libyen und für uns.

Ihre Pfarrerin Esther Häcker



Freunde der Waldenser

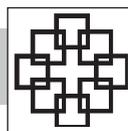
Unsere Vereinigung macht sich auf den Weg in die Waldensertäler. Die Reisegruppe unter Leitung von Reinhold Jakob bezieht vom 25. bis 30. Juni 2011 in der Foresteria in Torre Pellice ihr Quartier und unternimmt von dort aus zahlreiche Ausflüge an die historischen Stätten der Waldenserbewegung. Auch Besuche des Gottesdienstes in Torre Pellice und des Collegio Valdese stehen auf dem Programm. Ein Treffen mit dem Pfarrer der Waldenserkirche von Torre Pellice und das große Diakoniefest am Sonntag werden uns einen intensiven Einblick in das Leben der italienischen Protestanten gewähren. Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit unseren langjährigen Freundinnen Amalia Geymet-Panero und Christine Cericola. Sonniges Wetter, gute Stimmung und Gottes Segen mögen unsere Reise begleiten.

„Walldorfs Geburtstag“, den Tag des Treueeids gegenüber dem Land-

grafen von Hessen-Darmstadt, begehen wir am Sonntag, dem 10. Juli 2011 mit einer Andacht in der alten Waldenserkirche. Im Anschluss laden wir in den Gemeindesaal ein, wo der Vorstand über die Mitgliederfahrt nach Torre Pellice in Wort und Bild berichten wird. Wir freuen uns über interessierte Gemeindeglieder, die sich einen Eindruck von der Heimat der Waldenser machen möchten.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Interessierte zum Deutschen Waldensertag am 18. September 2011 nach Ötisheim-Schönenberg. Unter dem Thema „Waldenser – damals und heute – Fremde werden heimisch“ wird das 75-jährige Jubiläum der Deutschen Waldenservereinigung e.V. gefeiert. Referenten von nah und fern sowie der Chor des Collegio Valdese sind eingeladen und werden den Tag gestalten.

*Marion Meffert-Kreß,
Vorsitzende*



Vorstellungsgottesdienst und Konfirmanden

Am **22. Mai** stellen sich die Konfirmanden/innen mit einem selbst gestalteten Gottesdienst vor,

Thema „**Engel, Heiliger Geist, Dämonen, Teufel... Was ist da dran?**“.

Herzliche Einladung an alle sich von den Gedanken und dem Glauben der Jugendlichen inspirieren zu lassen!

Am **19. Juni** folgt dann der Konfirmationsgottesdienst.
Konfirmiert werden dieses Jahr:

Charles Buckman

Warren Buckman

Sandra Esser

Nick Feldmann

Victoria Freitag

Patrick Groß

Markus Jenke

Jasmin Jourdan

Janika Kaiser

Marvin Keppler

Arne Klein

Gero Knoblauch

Lana Kornhuber

Lea Pfeiffer

Katharina Plesch

Nico Rao

Nathalie Rommel

Ana-Julia Rukaj

Julia Sadina

Josephine Schöneberger

Sven Schuhmacher

Michelle Smentek

Lisa Steinkopf

Lea von Heesen

Raphael Veith

Leon Wedel



Konfirmation



Schade - ich konnte nicht mitsingen!

Seit November treffen sich sangesfreudige Gemeindemitglieder zu unserem „Singtreff“, meine Frau und ich sind von Anfang an mit von der Partie. Einer der Höhepunkte in der letzten Zeit, war die gemeinsam mit Sängern aus Mörfelden einstudierte Bachkantate. Als das Projekt im Singtreff angekündigt wurde, stieg meine Vorfreude ins Unermessliche. Meine Frau hatte schon einmal das Weihnachtsoratorium mitgesungen und endlich sollte auch ich meinen geliebten „Bach“ mitsingen dürfen.

Die Vorfreude verflog, als ich Mitte Januar von einer schweren Grippe ergriffen wurde. An Singen war gar nicht zu denken. Noch ärgerlicher war es, als meine Frau sich zwei Wochen später bei mir angesteckt hatte. Aus der Traum vom gemeinsamen „Bach“singen.

Nach dem Sprichwort „Was dem einen sein Ul ist dem andern sein Nachtigall“ musste ich zwar auf das Singen verzichten, aber Zuhören konnte ich und die Aufführung war wunderschön. Mitsingen konnte ich nicht, aber fotografieren das war auch ohne Stimme möglich.

Die Stimmung festhalten, um sich an einen wundervollen Kantatengottesdienst zu erinnern. Wer nicht dabei

war, hat definitiv etwas verpasst...so wie die örtliche Presse, die leider nur zu den Proben anwesend war.

Die Aufführung mit Solisten, Chor und Orchester unter Leitung des Mörfelden-Walldorfer Kantors Stefan Küchler, war wunderschön und das Gesamtkonzept ist vollständig aufgegangen.

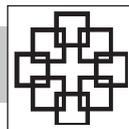
Ich freue mich schon jetzt auf den Herbst, wo ein ähnliches Projekt in Mörfelden stattfindet.

Die Freude am Singen gemeinsam mit anderen zu erleben, ist eine Sache, der ich mich nicht entziehen kann.

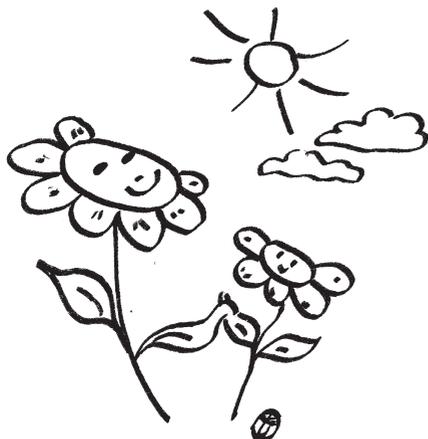
Harry Truschzinski



**Bachkantatengottesdienst
mit Chor, Solisten und Orchester
unter der Leitung von Stefan Küchler**



„Der Natur auf der Spur“
für Mütter, Väter und Familien mit Kindern von 3 bis 10 Jahren.



Ein Nachmittag lang
mit allen Sinnen Gottes Schöpfung
wahrnehmen und erfahren.

Samstag, den 18. Juni 2011
von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr

Flyer liegen im Gemeindehaus aus.
Sabine Oldenburg

HASENPFLUG

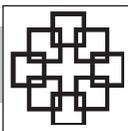


AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK

Farmstraße 12

64546 Mörfelden - Walldorf

Tel. 06105-5209



Elterncafé mit Kindern

Wir treffen uns nachmittags:
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr
im Jugendkeller unter der Kita.

Kinder sind herzlich willkommen.

Wir werden immer ein Bastel- und/oder Spielangebot für die Kinder machen und daneben noch viel Zeit für Gespräche und Austausch haben.

Bei schönem Wetter können die Kinder auch noch draußen auf dem Kindergarten Gelände spielen.



Termine und Planungen:

- 5. Mai: Muttertagsgeschenk
- 9. Juni: Sonnenschilde (verschoben wegen Himmelfahrt)
- 7. Juli: Ferien

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Anmeldung nicht erforderlich
Sabine Oldenburg (Gemeindepädagogin) [06105/946258]
und Ayla Cifci (Mutter aus dem Frühstartprojekt)

Gottesdienste zum Schulbeginn

Wir laden ein:

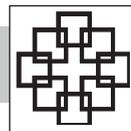
Am Montag, den 8. August 2010 • 9.00Uhr • Neue Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

Am Dienstag, den 9. August 2010 • 9.00Uhr • Neue Kirche

Einschulungsgottesdienst

Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr!!!



Die Welt mit anderen Augen sehen

Am 04.März hatte ich die Idee ein paar Bilder von der Veranstaltung „Weltgebetstag der Frauen“ für den Gemeindebrief mit meiner Kamera aufzunehmen. Als ich ankam wurde ich gleich gefragt, ob ich die ganze Zeit dabei bleiben werde. Nach kurzem Überlegen habe ich ja gesagt und es nicht bereut.

Sich einlassen in eine fremde Liturgie, die Welt aus den Augen anderer vielleicht nicht ganz fremder Kulturkreise zu erleben ist eine interessante Erfahrung. Erstaunt war ich darüber, dass zum Weltgebetstag der „Frauen“ außer mir auch noch andere Männer anwesend waren. Ist dieser Weltgebetstag also doch eine Sache, die alle angeht?

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Frage was für Möglichkeiten des „Teilens“ jeder Einzelne von uns hat. Die Antworten spiegelten die unterschiedlichsten Lebenssituationen der Teilnehmer wieder. Die vorhandenen, vielleicht noch nicht entdeckten Gaben in die Gemeinschaft einzubringen, war eine der von vielen getragenen Antworten. Den Blick öffnen auf die Situation Anderer ist aus meinem Verständnis für das harmonische Zusammenleben in unserer Gesellschaft zwingend erforderlich.

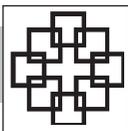
Was nehme ich von diesem Abend mit in mein Leben? Es gibt verschiedene Herangehensweisen an die Geschichte von der Speisung der 5000. Alle kommen aber zu einem Ergebnis:

**Gemeinsam
ist alles
etwas anders,
auch wenn nicht
immer einfacher.**

Harry Truschzinski



Der Altar zum Weltgebetstag der Frauen



Der Förderverein des Ev. Kindergartens Walldorf stellt sich vor

Wir sorgen für einen guten Start in die Zukunft unserer Kinder!

Hinter dem Förderverein des Evangelischen Kindergartens stehen Eltern, Großeltern und Ehemalige, die den Kindergarten finanziell und mit persönlichem Engagement unterstützen.

Der Förderverein hilft Projekte zu realisieren, die der Kindergarten finanziell nicht selbst stemmen kann: So etwa haben wir in diesem Kindergartenjahr hochwertige Rädchen angeschafft und für die wöchentliche Turnstunde wurden Rollbretter gespendet, die die motorische Entwicklung der Kinder fördern. Zudem wurden Bastelmaterial und neue Spielsachen, wie zum Beispiel Verkleidungskisten, Spielautos und Spieltiere angeschafft. Außerdem werden die Kinder an einem Selbstbehauptungstraining teilnehmen und einen spannenden Ausflug zu den Hanauer Märchenfestspielen unternehmen.

Einnahmen erzielen wir durch Veranstaltungen, z.B. Flohmärkte und dem Waffelverkauf beim Adventsbasar der Frauenhilfe. Parallel dazu sammeln wir fleißig Spenden von Privatleuten und Firmen. Das erwirtschaftete und gespendete Geld

kommt allein und vollständig den Kindern des Kindergartens zugute. Die Kinder freuen sich sehr über unseren Einsatz: Mit unserer Hilfe erhalten sie einen optimalen Start in die Zukunft.

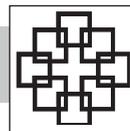
Für folgende Projekte, die in diesem Jahr noch realisiert werden sollen, sammeln wir aktuell Spenden: 3 weitere, hochwertige Turngeräte im Wert von rund 1.200,- € sowie die Neugestaltung des Frühstücksraums im Wert von ca. 400,- €.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zu unserer Arbeit – sei es, über neue Mitglieder, personelle Unterstützung oder Spenden.

Helfen Sie uns, indem Sie bei uns Mitglied werden oder die Kinder mit einer Spende unterstützen!

Annette Nadé

Ansprechpartner:
Anette Nadé, 1. Vorsitzende
(Tel.: 06105-45 43 55)
Bankverbindung für Spenden:
Konto 49 51107,
Groß-Gerauer Volksbank
(BLZ 508 925 00)



Anmeldung der neuen Konfirmanden

Ab sofort können die neuen Konfirmanden im Gemeindebüro angemeldet werden. Die uns bekannten -d.h. getauften- Jugendlichen werden Anfang Mai persönlich angeschrieben. Alle anderen können sich natürlich auch anmelden.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit gibt es keine.

In der Regel sollten die Jugendlichen nach den Sommerferien in die achte Klasse kommen. In dieser Klassenstufe sind die Schulen verpflichtet einen Nachmittag in der Woche unterrichtsfrei zu halten, um die Teilnahme am Konfirmandenunterricht zu gewährleisten.

Wenn Sie sich über das Konzept unserer Konfirmandenarbeit informieren möchten, schicken wir Ihnen gerne Informationen zu oder Sie schauen unter www.walldorf-evangelisch.de unter der Rubrik Konfirmation.

Die **Anmeldegespräche** finden am

Dienstag, den 07.06. und

Donnerstag, den 09.06.

jeweils um 20.00 Uhr

im Gemeindesaal mit Eltern und zukünftigen Konfirmanden statt.

Wir bitten um Anmeldung zu einem von diesen Abenden unter Tel. 946257 oder ev.kirchengemeinde-walldorf@ekhn-kv.de.



Konfirmation

Kreppelkaffee

„Do, re, mi, fa, so, la, si, do – die Musik macht alle froh, ob in Dur oder in Moll, sie klingt immer wundervoll“ war das Motto des diesjährigen Kreppelkaffees der Frauenhilfe Walldorf. Entsprechend der schwungvollen Devise: „Wir machen Musik“ hatte Wilhelm Jourdan, unterstützt von Peppi Unger, ein farbenprächtiges Bühnenbild mit riesigem Grammophon meisterhaft gestaltet.



In geselliger Runde beim Kreppelkaffee

Mit einer „Starparade“ hatten namhafte Interpreten ihren gelungenen Auftritt:

- Rex Gildo (Fritz Cezanne) lud mit „Hossa“ zu Tequila ein
- Zigeunerin (Irmgard Unger) wollte ohne Geld und Gut glücklich sein
- Zirkusclown (Gundi Blöcher) verehrte den großen Herrn Papa
- Rita Pavone (Edith Weber) war fetzig mit „Arrivederci Hans“ da
- Hilde Knep (Helga Bitsch) lies rote Rosen regnen
- Eintrachtfan (Gudrun Hoyer) wollte ihrem geliebten Torwart begegnen
- Holländer (Marianne Fisch) verschenkte Tulpen aus Amsterdam
- Christel (Gisela Hofmann) war die „Traritrara“-Postmadam‘
- Udo Jürgens (Pfr. Zick) kredenzte griechischen Wein
- Zarah Leander (Sabine Oldenburg) wollte nicht liebeskrank sein



- Conny Froboess (Margret Rongstock) radelte zum Wannsee im Badegewand
- Klaus (Cornelia Zwilling) fing die Fische am plattdeutschen Strand
- Gitte Haening (Christa Cezanne) wollte als Mann ,nen Cowboy sehn
- Nana Mouskouri (Pfrin. Häcker) war da mit weißen Rosen für Athen
- France Gall (Ursula Kottmeier) geschmückt mit Apfelsinen, Cocosnuss und Bananen
- Vico Torriani (Wilhelm Jourdan) vergnügte sich 7-mal in der Woche mit schönen Damen.

Anzumerken ist, dass sie alle live sangen, gut geführt vom „Mann am Klavier“, Stefan Kähler. So gelang das Debüt trotz Lampenfieber und Herzklopfen hervorragend.

In der Bütte agierten:

- Nochstadtverordnetenvorsteherin Edda Bassler, die als Wandersfrau eifrig über Berg und Tal stiefelte
- Irmgard Unger als taffe Spielführerin der Damenfußballmannschaft
- Pfr. Paul Nieder und Gemeindeferentin Isabelle Bienias als schwieriger Patient und coole Frau Doktorin
- Büttenneuling Cornelia Zwilling, die langsam, langsam immer zu spät kam.

Alle Vorträge waren witzig und spritzig ohne Abrutscher unter der Gürtellinie. Das braucht und will Frauenhilfe nicht

Drei übriggebliebene „Comedian Harmonists“ (Fritz Cezanne, Wilhelm Jourdan, Arne Zick) boten Evergreens der berühmten Truppe im Silberzylinder, gut aufeinander abgestimmt und durchaus hörensenswert.

Nach der Kaffeepause mit leckeren Kreppeln war Discotime angesagt. Die Showgruppe um Pfrin. Britta Busch aus Frauenhilfe „Junior“ und Kindergartenteam ließ „ABBA“-umspielt die Puppen tanzen.

Karl Best, wieder genesen, gab schmissige Operettenmelodien zum „Besten“ Die Hauskapelle Gerald Schneider übernahm die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Zum Finale behauptete Margit Sponheimer (Margret Rongstock), dass sie

Fortsetzung auf Seite 15

menschenskinder!



www.meike-engel-fotografie.de

Fortsetzung „Kreppelkaffee“

„geboren am Rhein“, was nicht stimmt, denn die Dame ist aus Frankfurt am Main. Dem Hit der Mainzer Hofsänger „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ stimmten alle zu.

Das bunte, abwechslungsreiche Programm, launisch moderiert von Wilhelm Jourdan, brachte viel Freude und Spaß und für Jeden etwas.

Es gab Orden für alle und ein herzliches Dankeschön an die Künstler, die fleißigen Bienen in Küche und Service um Renate Burmeister und Hans Klein, die Technik mit Jochen Cezanne und Heinz Hirdt und an das sehr beifallsfreudige Publikum.

Trotz aller Sorgen und Nöte unserer Zeit hat auch die närrische Kampagne ihre volle Berechtigung. Einmal im Jahr aus sich herauszugehen, in ein lustiges Kostüm zu schlüpfen, zu lachen, zu singen und zu schunkeln tut jedem Menschen gut und ist vom lieben Gott gewollt. Und wenn nur ein Funken Fröhlichkeit dann noch im grauen Alltag weiterklimmt, ist das der schönste Lohn für alle Beteiligten.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder unsere närrischen Arme um unser Publikum schlingen und es mitnehmen in die Welt des herzerfrischenden Humors. Freuen sie sich darauf, wenn der Kreppelkaffee der Frauenhilfe wieder seine Pforten zum Reich von Gott Jokus öffnet

Hilde Karst

hubertus wombacher
steinmetz- und steinbildhauermeister

Grabmale · Urnenwandbeschriftung · Grabumgestaltung
Natursteinarbeiten im Innen- und Außenbereich



64546 Mörfelden-Walldorf

Kelsterbacher Str. 90

Steinweg 7

Fax: 06105-704975

Telefon: 06105-704974 (Walld.)

Tel.: 06105-2759949 (Mörf.)

Mobil: 0177-2375134

www.steinmetz-wombacher.de · info@steinmetz-wombacher.de



Gottesdienste und

Monatsspruch Mai

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Römer 15,13

- 01. Mai** Gottesdienst Zick NK
10.00 mit Taufen
- 7./8. Mai** Gospeltrain NK
Zeitplan siehe S.25
- 08. Mai** Abschlussgottesdienst NK
18.00 mit Gospeltrain
- 15. Mai** „Wie ein Baum Häcker HK
10.30 am Wasser gepflanzt“
15.00 Café für die Sinne GZ
- 19. Mai** Andacht an der HK HK
18.30 Förderkreis Hüttenkirche
- 21. Mai** Verlegung eines „Stolpersteins“
11.00 zur Erinnerung an unser Gemeindeglied
Dr. Otto Ortweiler (Informationen dazu s. S. 22)
- 21. Mai** „Erinnerung an Walldorf“,
15.00 Offener Gesprächsnachmittag bei
Kaffee und Kuchen mit dem Sohn
von Dr. Ortweiler
Moderation: Pfr. Zick GZ

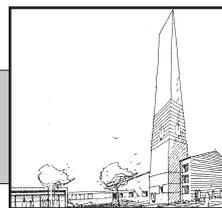
Abkürzungen: AK - Alte Kirche GZ - Gemeindezentrum
HK - Hüttenkirche NK - Neue Kirche

Monatsspruch Juni

Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch
ärmer. Sprüche 11,24

- 22. Mai** Vorstellungsgo
10.00 Konfirmanden
„Engel, Heilig
Teufel... Was i
- 29. Mai** Gottesdienst m
10.00
- 02. Juni** Gottesdienst a
10.00 zu Christi Him
„Überr den Wo
grenzenlos?!“
- 05. Juni** Gottesdienst
10.00
15.00 Café für die Sinne
- 09. Juni** Andacht an de
18.30 Förderkreis H
- 12. Juni** Pfingstgottesdi
10.00
- 13. Juni** gemeinsame F
Pfingstgottesdi
in Frankfurt, T
9.18 Uhr/Bhf.V
- 19. Juni** Gottesdienst
10.00
- 26. Juni** Gottesdienst
10.00
- 03. Juli** Gottesdienst
10.00
- 10. Juli** Gottesdienst
10.00
- 10. Juli** Andacht zum ,
19.00

Veranstaltungen



Gottesdienst der
 , Thema:
 er Geist, Dämonen,
 st da dran?“
 Zick NK
 mit Abendmahl
 Busch NK
 n der HK
 amelfahrt,
 olken ist die Freiheit
 Zick & Team HK
 Zick AK
 GZ
 r Hüttenkirche,
 üttenkirche HK
 enst Busch AK
 aahrt zum zentralen
 ienst a.d. Römerberg
 reffpunkt/Abfahrt
 Walldf.
 Busch AK
 Häcker AK
 Busch AK
 Zick AK
 ,Geburtstag Walldorfs“
 Zick AK

Monatsspruch Juli

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.
 Matthäus 6,21

- 17. Juli** Gottesdienst an der Hüttenkirche
 10.30 „Viel Glück und viel Segen...“
 Zwischen Bibel und Bestsellern -
 ein Gottesdienst zum Thema
 „Glück“, Schindler HK
- 24. Juli** Gottesdienst mit Taufen
 10.00 Busch AK
- 31. Juli** Gottesdienst mit Abendmahl
 10.00 Häcker NK
- 07. August** Gottesdienst
 18.00 am Hugenotten- u. Waldenserpfad
 (Infos dazu auf Seite 23) Busch
- 08. August** Ökumen. Schulanfangsgottesdienst
 09.00 Klassen 2-4; Zick & Bienias NK
- 09. August** Einschulungsgottesdienst
 09.00 Busch NK
- 14. August** Gottesdienst mit Taufen
 10.00 Zick AK
- 21. August** Hüttenkirchengottesdienst
 10.00 „Mir ist fremd...“ Gottesdienst zum
 Jahresprojekt der Stadt zur Integration
 Buss HK
- 28. August** Gottesdienst mit Abendmahl
 10.00 Häcker NK

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch
 gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet
 an, so wird euch aufgetan. Matthäus 7,7

Vertrauen & Kompetenz seit 40 Jahren

*Wir beraten Sie gerne, wenn Sie an den Verkauf
oder die Vermietung Ihrer Immobilie denken.
In persönlichen und vertraulichen Gesprächen
gehen wir ausführlich und kompetent
auf alle Aspekte ein, die für Sie wichtig sind.*

Herzlichst Ihr Beraterteam

Herbert Trenner

Joachim Schön

Sören Bauer

Ihre Gesundheit in den besten Händen

+ kostenloser Lieferservice

+ Krankenpflege

+ Check-Up

+ Pflegende Kosmetik

+ Alternative Medizin

+ Ernährungsberatung



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11
Fax: 06105 / 4 44 84

eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



- Hilfe im Trauerfall
- Unterstützung bei Abschied und Trauer
- Persönliche Vorsorge
- Seminarangebote

Sprechen Sie unverbindlich mit uns!
Wir beraten Sie gerne.


HEJSE
BESTATTUNGEN

In guten Händen

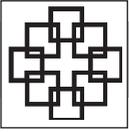
Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 42179

autohaus kircher

Gut. Seit 1932.

Autohaus H. P. Kircher GmbH & Co. KG
Am Zollstock 12 -14 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05 . 97 00 - 0 · Fax -15
www.autohaus-kircher.de





Schlagzeilen allein helfen nicht!

Am 30.03.2011 trafen sich Interessierte zu dem Thema „Wie können wir unsere Kinder besser schützen“ im Gemeindezentrum. Kurz vor Beginn waren kaum Teilnehmer da. Innerlich war ich wütend auf die Ignoranz der Leute, die sich frei nach Luther „das Maul“ zerissen haben, als im letzten Jahr auch in Mörfelden-Walldorf ein Missbrauchsfall die Gemüter erhitzte. Scheinbar ist man zur Tagesordnung wieder übergegangen.

Der Vortrag von Dr. Katharina Maucher und RA Ulrich Warncke war interessant, informativ und erstaunlich zugleich, denn nicht in allen Punkten gab es Übereinstimmung.

- **Was ist eigentlich ein starkes Kind?**
- **Wie kann ich mein Kind zu einer starken Persönlichkeit heranbilden?**
- **Was ist ein Kind von Beginn an?**

Ein Kind ist von Anfang an ein Mensch und muss daher auch ernst genommen werden, mit seinen Bedürfnissen und seinen Ängsten. Frau Dr. Maucher rät davon ab, bei Verdachtsmomenten direkt mit dem Kind

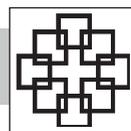
zu reden. Es ist besser andere Ebenen genauer zu analysieren. Hierzu zählt der „Nahraum“ des Kindes, wie z.B. Familie, Aufenthaltsorte des Kindes und natürlich Bezugspersonen des Kindes. Insbesondere Veränderungen sind zu beachten!

Die Diskussion wurde dann noch sehr interessant, insbesondere der Bezug zum zuständigen Jugendamt, wurde von vielen Anwesenden in Frage gestellt.

Der Höhepunkt des Peinlichen wurde dann von Pfarrerin Britta Busch bekanntgegeben: In unserer Stadt fühlten sich von allen, die hier mit Kindern haupt- und ehrenamtlich zu tun haben, immerhin 8 (in Worten acht) Personen von dem Angebot des Ganztagesworkshop am 02.04.2011 angesprochen. Da dieser aus „Mangel“ an Interessierten daher kurzfristig abgesagt werden musste, wird die Gemeindeinterne Fortbildung für alle Interessierten/Verantwortlichen am 27.08.2011 geöffnet sein.

Ich wünsche mir, dass dieses Thema mehr als nur in Schlagzeilen Beachtung findet!

Harry Truschzinski



Präventionsprojekt



Am 12. März und am 30. März 2011 sind in unserer Gemeinde unter fachkundiger Begleitung Menschen zusammengekommen, die sich mit dem herausfordernden Thema „Kindesmissbrauch“ beschäftigt haben. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, um mehr zu erfahren über Hintergründe, Täterstrategien, Traumatisierungen der Opfer, erste wirksame Schritte zu Prävention und Hilfsangeboten. Dabei wurde vielen noch einmal bewusst, wie wichtig es ist, die Augen nicht zu verschließen, sondern unserer Verantwortung nachzukommen!

Wenn wir uns dem Thema stellen, begegnen wir auch unserer Ohnmacht, Fassungslosigkeit und Angst. Ich danke allen, die so mutig waren, dies auf sich zu nehmen. Wenn wir eine

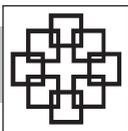
wirksame Prävention entwickeln und installieren wollen in unserer Gemeinde, in unserer Stadt, dann braucht das eine klare Entscheidung für die Kinder und Jugendlichen. Wir Erwachsene sind als Eltern, Großeltern, Erzieherinnen, Lehrer, Jugendleiter, Pädagogen, Pfarrer und Politiker gefordert, neue Weichen zu stellen und uns zu positionieren. Wegschauen bedeutet, die Kinder den Tätern zu überlassen. Wir setzen uns in unserer Gemeinde nachhaltig dafür ein, dass Gottes Gerechtigkeit gerade auch denen gilt, die besonders geschützt werden müssen.

Darum werden wir am 27. und 28. August die Reihe ganztägig (Sa., von 9.00-18.00 Uhr bzw. So., von 11.00-18.00 Uhr) fortsetzen und vertiefen. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Intensivseminar eingeladen. Am 27. August können Tagesgäste von Außen dazu stoßen. Kinderbetreuung werden wir organisieren.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Sadina im Gemeindebüro an (Tel. 06105-94 62 57).

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich an mich,

Ihre Pfarrerin Britta Busch



Stein gegen das Vergessen für Dr. Otto Ortweiler

Verlegung eines „Stolpersteins“ in der Farmstraße
für unser ehemaliges Gemeindeglied

Am **22. Mai um 11.00 Uhr** wird in der Farmstrasse 24 im Bürgersteig ein sog. Stolperstein als Erinnerung an Dr. Otto Ortweiler eingelassen. Es ist der 53. „Stein gegen das Vergessen“ der in Mörfelden-Walldorf für unter Nazi-Herrschaft verfolgte Menschen verlegt wird.

Zu diesem Anlass wird seine Lebensgeschichte durch Mitglieder des Kirchenvorstands verlesen. Pfarrerin Häcker wird für die Kirchengemeinde sprechen.

Weitere Redner werden sein: Bürgermeister Hans-Peter Becker und für den Förderverein Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau Hans-Jürgen Vorndran.

Patenschaft

Verlegt wird der Stein von und die Patenschaft für diesen Stein übernommen hat der heutige Besitzer des Hauses, Herr Wolfgang Hoffmann.

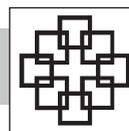
Am selben Tag findet um **15.00 Uhr eine Gesprächsrunde mit dem Sohn von Dr. Ortweiler, Heinz Ortweiler** im Ev. Gemeindezentrum Ludwigstr. 64 bei Kaffee und Kuchen statt.

Hier ist der Ort Erinnerungen mit einander auszutauschen und mehr über die Familie und ihre Geschichte zu erfahren. Moderation: Pfr. Arne Zick.

Die Familie Ortweiler bewohnte das Haus in der Farmstrasse 24. In diesem Haus praktizierte Dr. Therese Ortweiler als Ärztin. Dr. Otto Ortweiler war als getaufter Jude rassistischer Verfolgung ausgesetzt.

1938 floh die Familie aus Walldorf. Sie kehrten 1945 zurück und lebten bis zu ihrem Tod in Walldorf. Sie waren Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Walldorf. Frau Dr. Ortweiler arbeitete nach dem Krieg im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde mit.

Pfarrer Arne Zick



Gottesdienst im Grünen

Am Sonntag, den 7. August 2011 um 18.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst im Grünen am neuen Hugenotten- und Waldenserpfad.

Treffpunkt : Platz am Oberwaldsee

Thema:

Vertraut den Neuen Wegen

Immer wieder wurden und werden Menschen von Gott herausgefordert sich auf den Weg zu machen, die Heimat und Liebgewonnenes zurückzulassen und mit Gottvertrauen neue Welten zu entdecken. Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen den Aufbrüchen und Wegen damals und heute und treffen uns dafür an

einem neuen-alten Pilgerweg vor unseren Türen.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt, Sitzgelegenheiten stellt die Stadt zur Verfügung, ein geselliger Ausklang vor Ort ist in Planung. Bei Regen wird es eine Unterstellmöglichkeit geben. Um 17.30 Uhr wird eine Mitfahrmöglichkeit von der Ev. Kirche in der Ludwigsstrasse angeboten.

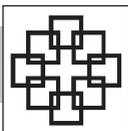
Bitte entnehmen Sie die Einzelheiten dann im August der aktuellen Presse. Veranstaltet wird der Gottesdienst von den Freunden der Waldenser und Pfarrerin Britta Busch

Achtung! Der Morgengottesdienst entfällt an diesem Sonntag.

Pfarrerin Britta Busch

Ausblick September

03. September	Herbstflohmarkt des Fördervereins		
14.00	des ev. Kindergartens Walldorf		GZ
04. September	Gottesdienst	Zick	NK
10.00			
11. September	Gottesdienst mit Taufen	Häcker	NK
10.00			
15.00	Café für die Sinne		GZ
18. September	Hüttenkirchengottesdienst		
10.30	„Ich sehe was, was du nicht siehst! Ich fühle was, was du nicht fühlst!“		
	Wirklichkeiten und Tabus	Busch	HK



Pfingstmontag auf dem Römerberg: Gemeinsame Fahrt zum Propstei-Gottesdienst

Statt eines Gottesdienstes in unserer Kirche fahren wir gemeinsam zum Open-Air-Gottesdienst auf dem Römerberg. **Treffpunkt/Abfahrt: S-Bahn nach Frankfurt um 9.18 Uhr ab Bahnhof Walldorf.**

Freuen Sie sich auf eine tolle Atmosphäre und einen bewegten Gottesdienst!

„Dabei sein können alle“ lautet das Motto des ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag, 13. Juni, um 11 Uhr auf dem Frankfurter Römerberg.

Der Open-Air-Gottesdienst auf der Bühne vor der Alten Nikolaikirche, zu dem die evangelische und katholische Kirche gemeinsam einladen, steht vor allem im Zeichen der Frauen-Fußball-WM, die am 26. Juni in Berlin eröffnet wird.

Das Vorprogramm startet bereits um 10.15 Uhr. Mit dabei werden sein: Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, Pröpstin Gabriele Scherle, die Prälatin der Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck, Marita Natt, der katholische Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz, der Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main, Uwe Becker, der Sportdezernent der Stadt Frankfurt

am Main, Markus Frank, die Präsidentin des Organisationskomitees Steffi Jones sowie weitere Sportlerinnen und Sportler.

„Der Gottesdienst lädt alle Teilnehmenden ein, mitzubeten, mitzusingen und mitzuspielen“, denn, so Fußballpfarrer Eugen Eckert, „Bälle spielen auch während der Predigt eine große Rolle“. Und die Liturgie wird von einer Mädchenfußballmannschaft durch Ballstaffetten untermalt.

Während der Predigt findet in der Alten Nikolaikirche hinter der Bühne ein Programm für Kinder statt. Im Anschluss an den Gottesdienst ab 12.30 Uhr erwartet die Gäste ein Bühnenprogramm mit Gemeinden aus der weltweiten Ökumene. Und die Lokale am Römerberg werden Speisen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen anbieten. Auch die Steffi Jones-Fans können sich freuen: Die Fußballerin wird am Stand der Stadt Frankfurt am Nachmittag Autogramme geben. Die musikalische Gestaltung übernehmen „BlechPur“ sowie das Blechbläserensemble der EKHN unter der Leitung von Landesposaunenwart Frank Vogel und die Frankfurter Band „Habakuk“.

Pfarrer Arne Zick



Gospeltrain - Wer fährt mit?



„Vorsicht an der Bahnsteigkante, der Zug fährt ein!“

Diese Worte aus dem Lautsprecher kennen wir alle und am 7. Mai 2011 macht ein Sonderzug im Gemeindezentrum in Walldorf halt: „Der Gospeltrain“.



Dieser Zug unter der Leitung von Burkhard Jungcurt, hält ein ganzes Wochenende im ev. Gemeindezentrum und lädt dazu ein, die Ladung

an Musik auszuprobieren. Die Erwartungen sind groß, nachdem in verschiedenen Gemeinden der EKHN erfolgreich Zugstopps eingelegt wurden. Eine Bedingung zum Mitfahren gibt es nicht, denn das Projekt ist für Einsteiger genauso geeignet, wie für Menschen jeden Alters, die bereits in einem Chor Erfahrungen gemacht haben. Die Freude am Singen steht hier im Vordergrund.

Der Fahrpreis beträgt € 20,00 und Reisebuchungen sind noch kurzfristig möglich. Im Preis sind ein Mittagessen und der Pausenkaffee enthalten.

Das Ergebnis der Reise, der musikalische Reisebericht, wird im Rahmen eines Abschlußgottesdienstes am Sonntag, dem 8. Mai um 18 Uhr zu hören sein.

Die musikalische Reise in unserer Gemeinde geht weiter und das ist wunderbar.

Harry Truschzinski

Der Workshop
geht am 07.05. von 10.00Uhr bis 12.00Uhr und 14.00Uhr bis 18.00 Uhr
und am 08.05. beginnt er um 14.00Uhr.



Hilfe ein Pflegefall!

Für pflegende Angehörige und Interessierte fand im vergangenen Herbst an 12 Abenden der alljährliche Hauspflegekurs unter Regie der Diakoniestation statt. Die 18 Teilnehmer wurden von Ursula Keim und Bärbel Kunz umfassend über vielfältige Themen rund um die Pflegebedürftigkeit informiert.

Als Gastdozenten berieten Frau Jourdan und Frau Anthes von der städtischen Beratungsstelle, sowie Herr Wedel von der Barmer GEK über die Pflegeversicherung. In vielen praktischen Übungen am Pflegebett konnte das Erlernte gleich in die Tat umgesetzt werden.

Nicht allein zu sein mit der Angst vor Überforderung oder etwas falsch zu machen, war für viele eine sehr wertvolle Erfahrung. Ruhe bewahren, den Humor nicht verlieren – so manche Krise lässt sich dann leichter bewältigen.

Der Austausch mit anderen Betroffenen und sich mal Luft machen zu können tat gut.

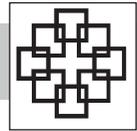
Sensible Bereiche, wie Sterbegleitung, wurden bearbeitet und waren ungeahnt aktuell, da während der Kursdauer von 2 Teilnehmern die Angehörigen verstarben. Auch diese Erfahrung stärkte die Gruppe.

Am 2. September 2011 beginnt der neue Pflegekurs. Anmeldungen werden schon jetzt in der Diakoniestation, Tel. 06105 / 76074, entgegengenommen.

Bärbel Kunz



Pflegen will gelernt sein und wie so oft macht erst die Übung den Meister!



Giterrätsel

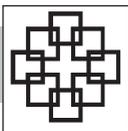
1	S					W					O			
2														
3													T	
4														
5	E													
6					Ö									
7	P													
8														
9													N	
10		K												
11						Ä								
12														
13													E	
14	V													

Gesucht wird diesmal eine Gegend in Südeuropa, die früher Heimat evangelischer Christen war. Übertragen Sie die Buchstaben von oben nach unten in die Lösungskästchen!

W											Ä			
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

1. Vorösterliche Aktion 2011	8. Zusammenfassung der christlichen Lehre
2. Garten Eden	9. Stärkung des Glaubens
3. Erhöhung Christus / Feiertag	10. Einrichtung für geistliche Gruppen
4. Öffentliche Rede in der Kirche	11. Vorsitzender der Synode
5. Heilsbotschaft von Jesus Christus	12. Schwarzer Wollstoffmantel
6. Mitglied einer geistlichen Gemeinschaft	13. Christliche Gemeinschaft
7. Ausgießung des Heiligen Geistes	14. Bekanntestes Gebet der Christen

Die Lösung des Silbenrätsels im Gemeindebrief 1 / 2011 war: Auferstehung



Taufen*

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“

Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
26.06.2010	Karla Schöneweis	Ev. Kirche Schwarzenborn
30.05.2010	Marc Zimmermann	Gräfenroda St. Laurentius Kirche
20.03.2011	Larissa Weber	NK
20.03.2011	Bennet Adrario	NK

Todesfälle / Beerdigungen*



„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“

Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Beerdigung	Name	Geb.Name
20.01.2011	26.01.2011	Elisabeth Richter	Gotfried
05.02.2011	15.02.2011	Berta Pauli	Kleemann
15.02.2011	23.02.2011	Harald Storck	
18.02.2011	01.03.2011	Horst Ott	
25.02.2011	03.03.2011	Karl Heinrich Siegel	
19.03.2011	25.03.2011	Hermann Robert Heinz Egerland	
29.03.2011	04.04.2011	Katharine Jourdan	Reviol

*- aus Datenschutzgründen werden bei der Familienchronik keine Adressen mehr veröffentlicht.

Treffpunkte innerhalb der Gemeinde



- Besuchsdienst:** Heide Schlachter Tel. 4 33 94
Der Besuchsdienst betreut ältere Mitbürger, erledigt Einkäufe und Behördengänge oder ist einfach für Sie da.
- Café für die Sinne:** Mary Löwer-Scheffler Tel. 71 74 77
Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.
- Christliche Flüchtlingshilfe:** Helmut Kreß Tel. 4 13 20
Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.
Aufgabe:
Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in kircheneigenen Häusern.
- Diakoniestation:** Anne Schott Tel. 7 60 74
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Mi. geschlossen
- Elterncafé:** Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58
- Evangelische Frauenhilfe:** Hilde Karst Tel. 52 17
Gegründet am 18. Jan. 1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.
- Evangelische Frauenhilfe Junior:** Kirsten Steckenreiter Tel. 94 64 70
Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20 – 22 Uhr
- Evangelischer Kindergarten:** Christine Kirchner Tel. 62 62
Auskünfte und Anmeldung bei : Chr. Kirchner
- Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:**
Anette Nadé Tel. 45 43 55
- Familiengottesdienstteam:** Britta Busch Tel. 94 62 76
An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.
- Frauengruppe:** Renate Burmeister Tel. 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.



Treffpunkte innerhalb der Gemeinde

Freunde der Waldenser: Marion Meffert-Kreß Tel. 7 58 67
Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser

Hospiz-Verein: Ursula Hausladen 0151 15 58 16 49
Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Förderverein Hüttenkirche e.V.: Uwe Harnisch (Mörf.) Tel. 57 97
A. Moses (Walldorf) Tel. 7 50 17
Ein von den evangelischen Kirchengemeinden getragener Verein zur Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins.

Jugendtreff: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58
Treffen freitags von 19:00 – 21:30 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)
nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Jungentreff: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58
Treffen mittwochs von 15:00 – 16:00 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)
nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Kindergottesdienstteam: Britta Busch Tel. 94 62 76
Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.

Krabbelgruppe: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58

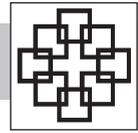
Kindersingkreis: Stefan Küchler Tel. 92 16 20
Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.

Mädchentreff: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58
Treffen mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)
nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Meditation: Sylvia Best Tel. 40 41 81
Treffen donnerstags von 20:00 – 22:00 Uhr nicht in den Schulferien.

Singtreff: Stefan Küchler Tel. 92 16 20
Probe jeden Freitag um 19:30 Uhr.

theater-noster: Stefan Pietrzak Tel. 2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen



**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**
Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66



Pfarrerin
Britta Busch
Saarstraße 12
Tel. 94 62 76



Pfarrer
Arne Zick,
Langstraße 67
Tel. 94 62 56



Pfarrerin
Esther Häcker
Mörfelder Str. 55
Tel. 30 99 51



Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel. 94 62 58



Kantor
Stefan Küchler
Mainstraße 29
Tel. 62 16 20

Sprechstunden:

Pfarrerin Busch, Pfarrerin Häcker und Pfarrer Zick:
donnerstags 18:00 – 19:00 Uhr, im Gemeindebüro.

Küsterin: Daniela Veith-Fahrentz, Telefon: 06105 / 40 50 38

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind dort Margit Sadina und Anja Raschendorfer
Telefon 94 62 57 (Fax: 94 62 59)

Email: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 – 12:00; Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

Gottesdienste 2011

Sonntag, 15. Mai, 10.30 Uhr*

Wie ein Baum am Wasser gepflanzt

Donnerstag, 2. Juni, 10.30 Uhr*

Über den Wolken ist die Freiheit grenzenlos?!

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über die Freiheit.

Sonntag, 17. Juli, 10.30 Uhr*

„Viel Glück und viel Segen“ – zwischen Bibeln
und Bestsellern

Ein Gottesdienst zum Thema „Glück“

Sonntag, 21. August, 10.30 Uhr*

„Mir ist fremd...“

Gottesdienst zu unheimlichen (?) Begegnungen mancherlei Art...

Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr*

Ich sehe was, was du nicht siehst!

Ich fühle was, was du nicht fühlst!

Gottesdienst zu Wirklichkeiten und Tabus

Montag, 3. Oktober, 15.00 Uhr*

25 Jahre Hüttenkirche am Ort

Gottesdienst und fröhliches Beisammensein zum Jubiläum des Aufbaus der Hüttenkirche zwischen Mörfelden und Walldorf

Samstag, 24. Dezember, 15.00 Uhr

Heilig Abend

Den Heiligen Abend feiern in einer besonderen Atmosphäre.

* Zu allen Gottesdiensten – außer an Heilig Abend – wird ein **Fahrdienst** angeboten. Kommen Sie eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn zu einer der evangelischen Kirchen in beiden Ortsteilen. Es stehen PKW und helfende Hände für Sie bereit!

